

Terminkalender



Rheda-Wiedenbrück

Montag, 15. August 2005

Service

Freibäder der Stadt Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 20 Uhr geöffnet

Stadtverwaltung (Bürgerbüro): 8 bis 16 Uhr geöffnet im Rathaus in Rheda; 8.30 bis 12 Uhr Sozialamt geöffnet

Pflegeberatung: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr, Zimmer 222, ☎ 963566, Rathaus in Rheda

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12.30 Uhr Bürgerbüro geöffnet, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet

Pro Arbeit/ZEBRA im Bahnhof Rheda, ☎ 49910: 8.30 bis 17 Uhr Cafeteria, Arbeitslosen- und Sozialberatung, Bewerbungsunterstützung

Pro Arbeit/Recycling, Stromberger Straße 135/154, St. Vit, ☎ 377195 und 34385: 8.30 bis 17 Uhr Annahme und Verkauf, Abholtermine von Möbeln und Fahrrädern

Recyclinghof, Ringstraße 141, ☎ 34385: Heute geschlossen

Raststation, Bahnhof Rheda, ☎ 938901: 5.30 bis 19 Uhr geöffnet

Krankentransporte der Feuerwehr: ☎ 19222 (rund um die Uhr)

Soziales

Arbeiter-Samariterbund, Kollpingsstraße 33, Rheda: 10 bis 12 Uhr, ☎ 05242/964696, Pflege und Service zu Hause, Beratung nach Absprache

Atemtherapiegruppe Rheda-Wiedenbrück: 15 bis 19 Uhr Beratung für Betroffene und Angehörige bei Atemwegserkrankungen, ☎ 05242/56786 (Belger)

Sozialdienst des Kreises, Regionalstelle Süd, Beratung und Hilfen bei persönlichen und sozialen Problemen und Nöten: jeweils 8.30 bis 12 und 14 bis 16.30 Uhr Kreishaus Wiedenbrück, Wasserstraße 14, ☎ 05241/852480

Beratungsstelle in Wohnungsnötenfällen: 8 bis 12.30 Uhr (und nach Vereinbarung) Sprechstunden, ☎ 9020515, Jodokus-Temme-Straße 21, Wiedenbrück

Beratungsstelle für Suchtgefährdete: 15.30 bis 17.30 Uhr „Büro der Gesundheit“ im Kreishaus Wiedenbrück, Wasserstraße, Raum 518, ☎ 05241/851741 (Gröhl) oder 05241/851718

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Jugendhaus St. Aegidius, Lichte-straße 3, Wiedenbrück

Sozialpsychiatrische Beratung:

12 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung Sprechstunden im Kreisgesundheitsamt im Kreishaus Gütersloh, ☎ 05241/85-1688

Diakonisches Werk: 9 bis 12 Uhr Beratung und Mobiler Sozialer Dienst, ☎ 05242/936562, 10 bis 12 Uhr; Schuldnerberatung: 15 bis 17 Uhr Diakoniestation, ☎ 05242/936561

Psychosoziale Krebsnachsorge: 13 bis 21 Uhr Beratung für Betroffene und Angehörige unter ☎ 05242/44376 (Müller)

Caritas-Drogenberatung und Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Bergstraße 8, Wiedenbrück: 9 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung Sprechstunden, ☎ 05242/40820

Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück: Info: ☎ 2645 und 58745

Treffpunkt „Gemeinsam statt einsam“: 15 Uhr Treffen, Ev. Gemeindehaus, Ringstraße 60

Vereine

DRK Rheda: 9.30 Uhr Krabbelgruppe, Fürstín-Amelie-Haus

Kirchen

KAB St. Aegidius Wiedenbrück: 14.30 Uhr Kartenspielclub im Aegidiushaus

Kulturelles

Musterring Hauptverwaltung/Musterring Gallery, Hauptstraße 134-140: 10 bis 12.30 und 14.30 bis 18.30 Uhr Ausstellung „Retrospektive Hubert Hartmann“

Open-Air-Galerie der Stadt Rheda-Wiedenbrück: Ausstellungen, „Stadtansichten“, Fontaine-Straße

Leinewebermuseum Rheda: 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, Kleine Straße 11

Ütensilien- und Latuchtemuseum Rheda: ab 14.30 Uhr geöffnet, Großer Wall 25

Werkstatt Bleichhäuschen Rheda: 15 bis 17 Uhr Ausstellung „Burnout“, Steinweg

Parteien

FDP: 17 bis 19 Uhr Bürgertelefon 47516

Senioren

Begegnungszentrum „Spätlese“: 10 Uhr Frühstückstreff; 15 Uhr Rommé

DRK Seniorenbegegnungsstätte Wiedenbrück: 14.30 bis 17 Uhr „Alte Bekannte - neu entdeckt“

Jugend

Schachclub Wiedenbrück: 17 bis 19 Uhr Jugendtraining im Jugendheim St. Vit, Stromberger Straße

Gelungener Auftritt



Schnell noch ein Foto vor dem Auftritt von „X-Elevation“. Die Breakdance-Formation des Ratsgymnasiums in Wiedenbrück stand während der Begegnungstage zum Weltjugendtag in Paderborn auf der Bühne des Rathausplatzes und trug zur Begeisterung bei. Mehr als 26 000 Menschen aus aller Welt waren am Freitag und Samstag der Einladung des Erzbistums in die Domstadt gefolgt. Insbesondere die Gäste aus dem Ausland sorgten für tolle Stimmung rund um den Dom. Bild: Leskovsek

Schützenverein der Landgemeinde Rheda

Ökumenischer Gottesdienst vorm Fest

Rheda-Wiedenbrück (wi). „Zeit haben für Gott“ – die Bauernschützen nehmen dieses Gebot ernst. Losgelöst vom Programmablauf der drei Schützenfesttage, die vom 19. bis 21. August auf Pohlmanns Hof stattfinden, ist seit Mitte der 80er-Jahre eine Woche vorher Kirchgang.

Diesmal fanden sich die Schützen und ihre Familien am Samstagabend in der katholischen St. Clemens-Pfarrkirche zum ökumenischen Gottesdienst ein. Die Liturgie hielten Bataillonsparrer Rüdiger Hinz und Pfarrer Rainer Moritz. Die Fahne des Schützenvereins der Landgemeinde

Rheda wurde traditionell von uniformierten Schützen in das Gotteshaus bis zum Altar getragen. Ihr folgten das regierende Königspaar Mark und Sybille Harrow sowie Oberst Otto Nüßer mit seinen Vertretern Jürgen Merschmann und Guido Westermann.



Traditionsgemäß feierten die Bauernschützen in Rheda ihren ökumenischen Gottesdienst. Das Bild zeigt vor dem Einzug der Fahne in das Gotteshaus (v. l.) den Vorsitzenden Otto Nüßer, Fahnenoffizier Hans-Konrad Rückfelder, Königspaar Mark und Sybille Harrow, Fahnenträger Gregor Pohlmann, Fahnenoffizier Günter Ramforth und den Vize-Vorsitzenden Guido Westermann.



Fahrradfahren soll gefördert werden

Rheda-Wiedenbrück (gl). Wenn es nach dem Willen der FDP-Ratsfraktion geht, soll sich Rheda-Wiedenbrück zu einer fahrradfreundlicheren Stadt entwickeln. So jedenfalls sieht es der Antrag vor, den die Liberalen aktuell in den Rat der Doppelstadt eingebracht haben.

Die FDP-Bürgervertretung fordert zunächst die Bestandsaufnahme des vorhandenen Radverkehrsnetzes in Rheda-Wiedenbrück, die Formulierung der radverkehrspolitischen Ziele und Prioritäten für die nächsten fünf Jahre und die Ermittlung des Finanzbedarfs für die Weiterentwicklung des Radwegenetzes für den genannten Zeitraum.

Ihren vom Fraktionsvorsitzenden Bernhard Junker gestellten Antrag begründen die Liberalen damit, dass das Fahrrad das effizienteste, flexibelste, umweltfreundlichste und kostengünstigste Verkehrsmittel sei. Gerade diesem Verkehrsmittel komme in den folgenden Jahren eine besondere Bedeutung zu, die es zu fördern gelte, heißt es in dem Antrag.

Nach einer aktuellen Untersuchung fahren sieben Prozent der Erwerbstätigen mit dem Fahrrad zu Arbeit, und 15 Prozent benutzen für Erledigung im Nahbereich dieses Verkehrsmittel. Diese erfreuliche Entwicklung ist nach Meinung der FDP durch den weiteren Ausbau des örtlichen Fahrradnetzes und dringender Sanierung vorhandener Fahrradwege zu fördern und zu unterstützen.

„Spätlese“ sucht Ehrenamtliche

Rheda-Wiedenbrück (gl). Bald steht wieder Seniorenbegegnungsstätte „Spätlese“ der Diakonie an der Hauptstraße 90 in Rheda-Wiedenbrück wieder der Trödelverkauf an. Es werden derzeit noch Interessenten, gleich welchen Alters gesucht, die bei dem Trödelverkauf mithelfen. Die ehrenamtlichen Helfer können sich ab sofort anmelden unter ☎ 05242/936573.

Trödelverkauf

St. Aegidius Wiedenbrück

Stadtschützen Rheda



Wie bei den Erwachsenen: Tobias Lewe wird als neuer Kindervogelkönig gefeiert. Beim Familientag der Jugendabteilung des Schützenvereins zu Rheda von 1833 schoss er den Vogel ab. Bild: Junkerkalefeld

Familientag für Jung und Alt ein Volltreffer

Rheda-Wiedenbrück (mju). Ausgelassene und fröhliche Stimmung herrschte am Samstag beim Familientag der Jugendabteilung des Schützenvereins zu Rheda von 1833. Zum neunten Mal fand der vernünftige Nachmittag für Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde auf dem Schießstandgelände am Werl in Rheda statt.

Zum Ende der Ferienspiele, an denen sich der Schützenverein an sechs Terminen beteiligt hat, wartete auf rund 70 Jungen und Mädchen ein reichhaltiges Programm. Höhepunkt war das Kindervogelschießen mit dem Luftgewehr, an dem sich knapp 20 Schützen ab zwölf Jahren beteiligten. Zuerst wurde auf die Insig-nien, anschließend auf den Vogel geschossen. Den Anker erschoss sich mit dem 14. Schuss Jan-Michael Kindler und die Krone Justin Günneweg mit dem 38. Schuss. Robin Brodbeck ergatterte mit dem 60. Schuss das Zepter, und als einziges Mädchen im Wettbewerb schoss Sabrina Hellweg drei Schüsse später den Apfel ab. Kindervogelkönig wurde mit dem 83. Schuss Tobias Lewe.

Parallel zum Vogelschießen wurde unter den Festbesuchern von zwei bis elf Jahren der Kin-

dervogelkönig durch das Werfen mit Holzkeulen ermittelt. Hierbei war Niklas Blomberg Sieger.

Während sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen vergnügten, konnten die Kinder neben Bogen-, Armbrust- und Luftgewehrschießen darten, Dosen und Ringe werfen, basteln und malen oder auf der Hüpfburg springen.

Mit einer so genannten Laufkarte konnten die Kinder an jeder Station Punkte sammeln und am Ende des Tages gegen einen kleinen Preis eintauschen.

Insgesamt wurde der Familientag mit 25 Helfern aus der Jugendabteilung des Schützenvereins betreut und unterstützt.

Einige von ihnen wie zum Beispiel Thorsten Hoffmann standen vor einigen Jahren noch selbst als Ferienkinder mit auf dem Platz“, berichtete Veranstalterin Barbara Bocks. Sie ist mit der Teilnahme am Familientag „mehr als zufrieden“ und konnte sich am Ende des Tages über zwei Neuanmeldungen für die Jugendabteilung des Schützenvereins zu Rheda freuen. „Wir möchten den Nachwuchs immer mehr integrieren und freuen uns daher über jeden neuen Beitritt in unseren Verein.“



Picknick am Kirchplatz

Rheda-Wiedenbrück (wi). Jesus versammelte seine Jünger gerne zum gemeinsamen Mahl, und dem Volkstum gemäß halten Essen und Trinken Leib und Seele zusammen: Zwei gute Gründe also für die St.-Aegidius-Pfarrgemeinde Wiedenbrück, die kanadischen Gäste des Weltjugendtages und Gemeindeglieder, besonders die Gasteltern, zur großen Tafel auf dem Kirchplatz einzuladen. Gemeindefereferent Hartmut Lengenfeld bekundete am Samstagabend seine Freude über den Besuch der Pilger, der mithilfe, das Gemeindegliedern zu bereichern. Das Angebot wurde

von den Pilgern aus Übersee nach den vorangegangenen Tagen mit anstrengendem Flug, langer Bahnreise, dem Besuch in Paderborn und dichtem Programm begrüßt. Die Gastgeber hatten leckerste Speisen mitgebracht. Schnell kamen Gespräche unter Pilgern und Gastfamilien auf. Gemeinsam wurde gesungen. Richtig romantisch wurde es, als alle beim offenen Feuer in trauter Runde auf Strohhallen saßen. Sonntagmittag führte Heimatfreund Christoph Bellmann die Pilger mit Hilfe von Dolmetscher Alfons Brielmann durch Wiedenbrück.